

TOP TIPPS FÜR SICHERES TAUCHEN MIT HAIEN

Horror oder Faszination? Es ist es wohl ein wenig von beiden, was die Beziehung zwischen Mensch und Hai ausmacht. Begegnet man sich, gilt es Regeln zu beachten.

Text: Kathryn Curzon · Fotos: Martin Strmiska

Eine Taucherin starb im Dezember 2017 an den Folgen eines Haiangriffs bei Cocos Island, Costa Rica. Rohina Bhandari wurde von einem Tigerhai während eines Tauchgangs gebissen und starb an den Bisswunden kurze Zeit später. Trotz dieses Unfalls und der allgemeinen Angst vor Haien sollte man sich immer vor Augen halten, dass Haiangriffe eigentlich extrem selten sind. Der Vorfall bei Cocos Islands ist der fünfte bestätigte Fall eines unprovokierten Hai-Angriffs in Costa Rica während der letzten 400 Jahre. Laut »International Shark Attack File« gab es 2017 insgesamt nur 88 bestätigte unprovokierte Haiangriffe weltweit. Das Tauchen mit Haien bleibt weiterhin sehr beliebt und ist eine gefragte Freizeitaktivität an erstklassigen Tauchzielen rund um den Globus. Auch wenn das Verletzungsrisiko beim Tauchen mit Haien extrem gering ist, gibt es einige Vorsichtsmaßnahmen für Taucher und Neulinge, die zu bedenken sind, um einen sicheren und natürlich auch fantastischen Tauchgang mit Haien zu haben.

Mehr Sicherheit in der Gruppe

Viele Haie zögern beim Annäherungsversuch an Taucher und ziehen es vor, lieber unentdeckt zu bleiben bei ihrer Erkundung neuer Objekte. Während man in einer Gruppe taucht, sollte man sicherstellen, dass stets mindestens ein Paar Augen nach Haien Ausschau halten und deren Verhalten beobachten, während gleichzeitig auch ein Auge auf die anderen Taucher geworfen wird. Das ist vor allem von Bedeutung, wenn in Gegenden, die bekannt für Haivorkommen sind, ohne Guide getaucht wird.





DIE 6 REGELN BEI EINER HAIBEGEGNUNG

Der renommierte Haiforscher **Erich Ritter** beschreibt unter anderem auf seiner Webseite www.sharkschool.com, wie man bei einer unerwarteten Hai-Begegnung reagieren sollte.

FACE: Stoppen Sie die aktive (Vorwärts-)Bewegung und drehen Sie sich in vertikaler Position und mit ruhigen, hängenden Füßen zum Hai hin. Blickkontakt halten. Nur

die Arme nutzen, um sich zum Hai hin auszurichten. Sind mehrere Haie da, richtet man sich zu dem Tier aus, das am nächsten ist.

GUIDE: Sollte der Hai so nahe kommen, dass man ihn mit ausgestrecktem Arm erreicht, berührt man das Tier sanft an seiner Schnauze und lenkt es vorbei. Man kann es auch auf dem Kopf berühren oder an seiner Kopfseite (mit gutem Abstand zu seinen Augen!). Achten Sie auf ruhige, langsame Bewegungen!

PUSH: Drücken Sie den Hai weg, wenn er seine Schwimmmuster nicht ändert und wieder zu nahe kommt. Versuchen Sie, den Hai im Bereich seiner Kiemen zu berühren oder ihm hier Wasser entgegen zu drücken. Denken Sie daran: Der Hai weiß nicht, was ein Mensch ist. Für ihn sind Sie ein unbekanntes Objekt. Was er aber höchstwahrscheinlich versteht, ist das Signal, das man ihm an den

Kiemen setzt! Lediglich Angreifer zielen auf die Kiemen!

MOVE: Der Hai kommt hartnäckig wieder und wieder auf Sie zu? Sie bleiben zu interessant für ihn? Schwimmen Sie frontal auf ihn zu!

GILLS: Als allerletzten Ausweg, sollte »Ihr« Hai sich überhaupt nicht von den vorausgegangenen Manövern beeindrucken lassen, können Sie ihm einen Schlag direkt auf die Kiemen versetzen. Das veranlasst ihn zur Flucht, kann ihn aber auch ernsthaft verletzen.

Ziehen Sie sich kontrolliert zurück und verlassen Sie das Wasser.



UNSER BUCHTIPP ZUM THEMA:
»Blind Dates« – Das erste, interaktive Buch über Hai-Begegnungen. Von Gerhard Wegner und Christine Gstöttner. Sharkproject Verlag, Offenbach 2014, ISBN 3-000-43676-6 (ca. 40 Euro)

Tageszeit beachten

Vermeiden Sie mit Haien während Sonnenunter- und Sonnenaufgang zu tauchen, da dies für viele Haiarten die Zeit zum Jagen ist. Tauchgänge bei guten Lichtverhältnissen während des Tages stellen sicher, dass die natürliche Jagdzeit vermieden wird und auch Taucher sicher gesehen werden können. Dies führt zu einem verringertem Risiko, dass ein Taucher einen Hai überrascht oder versehentlich für ein Beuteobjekt gehalten wird.

Tauchausrüstung und Kameraausrüstung

Unter Tauchern ist bekannt, dass die Farbe Gelb bei der Tauchausrüstung vermieden werden sollte, da sie Räuber anziehen könnte. Metallisch glitzernde Kameras und Schmuckstücke, welche von einem Hai mit einem Fisch verwechselt werden könnten, sollten auch beim Tauchgang gemieden werden. Es wird geraten, Kameras nahe am Körper zu tragen und zu bedenken, dass Kamerageräusche und Blitze auch Haie dazu animieren könnten, die Kameraausrüstung näher untersuchen zu wollen.

Die Umgebung

Vermeiden Sie Gebiete, in denen Haie aktiv jagen, wie zum Beispiel nahe einer Kolonie von Meeressäugern während der Brutsaison, sowie in Arealen, wo kurz zuvor gefischt wurde. So kann man das Risiko minimieren, auf einen jagenden Hai zu treffen. Um einen angenehmen und sicheren Haitauchgang zu gewährleisten, sollten Taucher den Tauchgang sorgfältig planen: wo man normalerweise am Tauchplatz auf Haie treffen kann, die Topographie des Riffes kennen, die vorherrschende Strömung und die Tiefe einkalkulieren.

Sichtweite

Tauchen Sie mit Haien nur in klarem Wasser. Tauchgänge bei geringer Sichtweite erhöhen die Chance, dass Haie nicht in der Lage sind den Taucher klar als solchen zu identifizieren und ihn versehentlich als Beutetier ansehen.

Speerfischen

Speerfischende Taucher sollten zu ihrer eigenen Sicherheit ihren Beutel mit dem Fang separat ablegen und nicht mit am Körper tragen. Haie können durch das Fischblut angelockt werden und aus Versehen den Taucher beißen.





Hai-Verhalten

Bevor Sie sich entschliessen, mit Haien zu tauchen, machen Sie sich mit ihrem Verhalten vertraut. Haie sind sehr intelligente Tiere, die Körpersprache verwenden, um zu signalisieren, wenn sie sich durch die Präsenz eines Tauchers bedroht fühlen: ein stark geöffnetes Maul, ein gebeugter Rücken und übertriebene Körperbewegungen sowie das Absenken der Brustflossen sind die Zeichen dafür.

Einfache Sicherheitsmaßnahmen

Taucher können vor dem Tauchgang miteinander besprechen, was zu tun ist, wenn sie einen Hai während des Tauchgangs sehen und sich unerwarteter Weise mit dieser Situation unwohl fühlen. Zum Beispiel zum Riff hinabtauchen und dort warten, bis der Hai vorbeigezogen ist. Oder das Wasser langsam verlassen, während die Augen auf den Hai gerichtet sind.

Atmung und Tiefe

Einen Hai das erste Mal zu sehen, ist unglaublich aufregend und gehört zumeist zu den Highlights eines Tauchgangs. Es kann dabei sehr leicht vorkommen, dass man den Überblick über seine Tauchtiefe und Luft in der Flasche verliert während man versucht, den Hai zu beobachten, seinem Buddy etwas zu signalisieren und Fotos mit seiner Kamera zu schießen und dies alles auch noch zur selben Zeit. Taucher sollten sich stets daran erinnern, langsam und konstant zu atmen, ihre Flossen nicht allzu exzessiv einzusetzen und ihren Tiefenmesser und Finimeter zu kontrollieren.

Genieße Sie es

Auch wenn beim Tauchen mit Haien extra Sicherheitsvorkehrungen stets anzuraten sind, bleibt die Tatsache, dass das Unfallrisiko noch immer extrem gering ist. Es gibt einen Grund dafür, warum Taucher immer wieder jedes Jahr zu den Hai-Hotspots wie Guadalupe und die Bahamas zurückkehren. Es ist wahrhaft ein einzigartiges Abenteuer. Bleib stets ruhig und genieße es!

DIE AUTORIN

Kathryn Cuzon ist Autorin, Bloggerin, Aktivistin und Mitbegründerin der Initiative »Friends for Sharks«. Sie lebte, arbeitete und tauchte bereits rund um den Globus und ist nun Teil der Mannschaft von LiveAbords.com. Mehr über Sie und Ihr Team: www.liveabords.com, www.kathryncuzon.com.

